



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 4/2014

SEPTEMBER 2014



PFARRWALLFAHRT 2014 SÜDDEUTSCHLAND

BERICHT AUF SEITE 5



Liebe Pfarrgemeinde!

Am 31. August 2003 ernannte mich der damalige Diözesanbischof Klaus Küng zum Pfarrmoderator der Pfarre zum Hl. Martin in Bürs. Die Pfarre Bürs hatte damals eine schwere Zeit hinter sich. Nach der Erkrankung des damaligen Pfarrers Andreas Schmid, der dann infolge seiner Krankheit das Amt als Pfarrer von Bürs niederlegte, war die Pfarre ein Jahr lang ohne Priester vor Ort. Engagierte Laien haben in dieser Zeit wesentlich dazu beigetragen, dass das pfarrliche Leben



trotzdem weiterging. Dank dieser aktiven Mitarbeit vieler hatte ich als Pfarrmoderator eine tatkräftige Unterstützung. Im Jahre 2004 kam dann der indische Priester Yesudas Kattithara als Kaplan nach Bürs. Seine

ausgezeichnete Arbeit als Seelsorger erlaubte mir, meine Anwesenheit in Bürs auf allfällige Sitzungen zu beschränken. Der unglückliche Verlauf des Konfliktes um das Läuten der Glocken und um den nächtlichen Stundenschlag in der Kirche St. Martin hatte zur Folge, dass ich mich mehr und mehr aus der seelsorglichen Arbeit in Bürs zurückzog. Rückblickend betrachte ich das als ein Versäumnis.

Als durch den akuten Priestermangel die Notwendigkeit entstand, mehrere Pfarren zusammen zu legen, äußerten der Pfarrgemeinderat und Kirchenrat von Bürs den Wunsch, mit der Pfarre Bludenz zusammenzuarbeiten. Bei der Zukunftskonferenz in April 2014 beschlossen die damals Anwesenden

mit großer Mehrheit, dass die Pfarren im Lebensraum Bludenz zu einem Seelsorgeraum zusammengeschlossen werden. Das sind die Pfarren Bludenz Herz Mariä und Hl. Kreuz, Bürs, Bings-Stallehr, Radin und Lorüns. Eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Pfarrgemeinden erarbeitete daraufhin ein Konzept, das am 23. Mai der Diözesanleitung zur Genehmigung vorgelegt wurde. Die Arbeit in dieser Projektgruppe, in der auch Bürs stark vertreten war, erwies sich für alle als wertvolle Erfahrung.

So darf ich rückblickend sagen, dass diese elf Jahre als Pfarrmoderator der Pfarre Bürs für mich eine wertvolle Erfahrung waren. Dankbar bin ich vor allem für die engagierte Mitarbeit vieler und für das Wohlwollen, das mir trotz meiner menschlichen Schwächen entgegengebracht wurde. Besonders zu Dank verpflichtet bin ich Kaplan Yesudas, der trotz seiner schweren Krankheit als Seelsorger wirkt, so gut es ihm möglich ist. Auch unserem Pastoralassistenten Norbert Attenberger, dem Vorsitzenden des Kirchenrates, Manfred Kramer, dem Vorsitzenden des PGR, Karl Konzett, der Pfarrsekretärin Monika Rusch und allen anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ab Herbst 2014 wird das Konzept des Seelsorgeraumes Bludenz umgesetzt werden. Ich wünsche allen beteiligten Pfarrgemeinden das Vertrauen, dass Gottes Geist auch heute wirkt und auch dieses Vorhaben zu einem guten Ende führen wird.

*Euer Pfarrmoderator
Peter Haas*



VIELE REZEPTE – EINE GEMÜSESUPPE

Unsere ehemalige tüchtige Ministrantin Linda Carugati ist momentan bei der Firma RUSS – Media in Ausbildung zu einer „Redaktions-Trainee“ (Praktikantin). Zu ihren Aufgaben gehört auch das Verfassen verschiedener Artikel in der Tagespresse. Und so schrieb Linda in der NEUEN vom Karfreitag einen Bericht über die Suppentage unserer Pfarrei, den wir freundlicherweise auch in unserem Pfarrblatt mit Bild veröffentlichen dürfen. Herzlichen Dank!



Am Karfreitag verzichten viele Christen auf Fleisch. In Bürs gibt es da eine gesunde Alternative: Alle Jahre ist Suppentag angesagt, Karotten, Erbsen oder Kohlrabi – für Gemüsesuppe hat wohl jeder sein eigenes Rezept, nur eines haben sie alle gemeinsam: Fleisch kommt keines hinein. Am Karfreitag ist das also eine gute Alternative. Jeweils am Aschermittwoch und am Karfreitag treffen sich viele Einwohner im Pfarrsaal um dort gemeinsam zu essen. „Wir haben 15 Frauen, die Suppe kochen. Manche machen das schon seit Jahren und freuen sich

immer, wenn sie wieder gefragt werden“, sagt „Küchenchefin“ Elly Grüner. Ein Einheitsrezept gibt es nicht. Jeder tut das in den Topf, was er am liebsten mag. Ab 10 Uhr stehen Elly und die anderen freiwilligen Helferinnen in der Küche des Pfarrsaals und nehmen die Töpfe mit den fertigen Suppen in Empfang. Diese werden schlussendlich in größere Töpfe umgefüllt und vermischt. „Manche geben in ihre Suppe Kartoffeln, Rosenkohl oder Brokkoli und andere lassen das

weg. Durch das Mischen stellen wir sicher, dass jeder von allem ein bisschen bekommt.“ Außerdem würzt ja jede Köchin ein bisschen anders, beim Vermengen gibt das eine gute Kombination.“

Wenn alle Köchinnen ihre Suppe gebracht haben, sind es etwa 60 Liter, die darauf warten, gegessen zu werden. Angst, dass etwas übrigbleiben könnte, muss da aber keiner haben. „Meistens sind es so um die 80 Leute,

die in den Pfarrsaal kommen. Und die essen immer alles brav auf“, sagt Elly und freut sich. Manche holen die Mahlzeit auch im Pfarrsaal ab und nehmen sie mit nach Hause. Einmal seien die Töpfe frühzeitig leer gewesen. „Da musste dann schnell noch mehr Gemüse und Wasser zum Verdünnen her“, erzählt sie. Es sei aber noch nie jemand mit hungrigem Magen wieder nach Hause gegangen. Zur Suppe gibt es Brot. Teilweise kommt es aus der Bäckerei, aber der Großteil des Brotes wird zu Hause von Hand geknetet und gebacken. „Selbst-



gebackenes Brot und hausgemachte Suppe, das mögen die Leute hier besonders gerne“.

Spenden für guten Zweck Bezahlt werden muss für die Suppenmahlzeit übrigens nichts. Wer möchte, der kann aber eine freiwillige Spende geben. „Wir machen das alle freiwillig und das Geld ist nicht für uns, sondern für einen guten Zweck bestimmt.“ In diesem Jahr wird für die Priesterpatenschaft, mit der bereits gute Erfahrungen gemacht worden sind, gesammelt. Außerdem kommt ein Teil des Geldes dem kranken Kaplan der Gemeinde, Yesudas, zugute. Seit 2004 kamen allein durch

die Spenden an den beiden jährlichen Suppentagen fast 12.000 Euro zusammen.

Wann genau in Bürs damit begonnen worden ist, gemeinsam Suppe zu kochen und zu essen, das kann keiner mehr genau sagen. Die ältesten Aufzeichnungen über Suppenköchinnen und Spenden stammen aus dem Jahr 1988. Damals ist für die Mission in Peru gesammelt worden. „Wir müssen ja nicht nur den Suppenköchinnen danken, sondern auch denjenigen, die das Projekt finanziell unterstützen.“

Mina Mayr

KIRCHENFÜHRUNG

Irmgard Schlick ist schon längere Zeit als geprüfte Fremdenführerin tätig. Nun hat sie aus persönlichen Gründen zusätzlich einen Kirchenpädagogik-Kurs mit dem Titel „Kirchenräume erleben und vermitteln“ besucht. Als Vorbereitung zu dieser Abschlussprüfung mussten die Kursteilnehmer in einer Kirche ihrer Wahl eine „Probeführung“ präsentieren. Irmgard erledigte diese Forderung am 12. Mai 2014 im Beisein einiger Kollegen - diese hatten Irmgards Ausführungen

zu bewerten - in unserer Martinskirche. Diese Bewertungen hatte sie der Prüfungskommission vorzulegen und wurden in die erfolgreiche Schlussbeurteilung mit einbezogen. Wir gratulieren Irmgard ganz herzlich zur bestandenen Prüfung. Somit kann sie ab jetzt auf Wunsch interessante Führungen durch unsere altherwürdige Martinskirche anbieten.

Mina Mayr





GEMEINSAM UNTERWEGS

Das war das Motto unserer Pfarrfahrt.

Vom 7. – 11. Juli 2014 machten sich 36 Wallfahrer mit dem ehemaligen Bürser Kaplan Otto Krepper auf den Weg zu süddeutschen Klöstern, Domen und Abteien.

Der barocken Benediktiner-Abtei Otto beuren galt unser erster Besuch. Nach einer Kirchenführung feierten wir zu Beginn unserer Woche die hl. Messe. Miteinander auf dem Weg sein und die befreiende Erfahrung, Steine und Ballast los zu lassen, öffneten unsere Herzen für eine schöne, gemeinsame Zeit.

Im Stadtzentrum von Freising im „Bayrischen Hof“ bezogen wir Quartier. Überrascht wurden wir von den schönen Zimmern und einem hervorragenden Abendessen.

Am 2. Tag besuchten wir Weltenburg.



Ein humorvoller Pater zeigte uns das Kircheninnere der Abtei mit seinen vielen interessanten Details. In der Klosterschenke genossen wir allerlei Köstlichkeiten und so manchen „Schmäh“ der Kellnerinnen. Der Bus brachte uns anschließend nach Kelheim. Nach einer Kaffeepause in der Altstadt fuhren wir mit dem Schiff zurück nach Weltenburg. Durch den imposanten Donaudurchbruch, vorbei an schroffen Felsen führte uns die

Fahrt durch eine einzigartige Naturlandschaft. Zurück in Weltenburg wurden wir zur Führung in der ältesten Bierbrauerei erwartet. Nach einer genussvollen Bierverskostung ging es wieder nach Freising, wo so mancher Fußballfan voll auf seine Rechnung kam.

Am Mittwoch galt unser Besuch der Fraueninsel im Chiemsee. Schwester Magdalena überraschte uns mit ihren temperamentvollen Erläuterungen zum Kloster. Ihre Begeisterung zur Klostergründerin, der Äbtissin Irmengard gab sie uneingeschränkt weiter. Bei der Marienandacht in der Kapelle mit Otto, umrahmt von stimmigen Gitarrenklängen wurden unsere Gebetsanliegen eingeschlossen. Mit köstlichen Spezialitäten beim Klosterwirt, einem Rundgang um die Insel und einer Einkehr im Klosterladen endete der Besuch auf dieser bewundernswerten Insel. Das Schiff brachte uns zurück nach Gstaad.

In Regensburg stand am Donnerstagvormittag eine Stadtführung und am Nachmittag die Besichtigung des Doms auf dem Programm. Versierte Führerinnen erzählten uns kurzweilig, interessant und mit Humor gespickt, Wissenswertes über Stadt und Leute. Besonders beeindruckte uns am Nachmittag der Dom mit seinen Türmen, der gigantischen Fassade und seinen leuchtenden Fenstern. In der Wurstkuchel und der Dampfnudelbäckerei wurden unsere Gaumen verwöhnt, auch für „Shopping“ war genügend Zeit. In einem typischen Biergarten trafen wir uns zum Abendessen. Bei bester Stimmung und gutem Essen verging die Zeit wie im Flug und mit den Liedern und der Musik in



den Ohren ging es wieder zurück nach Freising.

Am Freitag mussten die Koffer wieder gepackt werden. Bevor es nach Hause ging, besuchten wir noch Augsburg. Dankbar für die schöne Zeit und die wohltuende Gemeinschaft feierten wir in der Marienkapelle des Doms hl. Messe mit Otto. Nach dem Mittagessen im Ratskeller wurden wir noch durch die Fuggerei, eine Sozialsiedlung seit 1521, geführt. Wer dort wohnen will, muss auch heute noch Augsburger sein, katholisch und gut beleumundet.

Nun traten wir endgültig die Heimreise an. Nach einer Kaffeepause kamen wir alle wieder gut nach Hause. Danke Klaus Peter für die sichere Fahrt und vor allem danken wir Otto, für seine täglich begleitenden Gedan-



ken, Gebete und sein Dabeisein. Wir danken jedem Einzelnen für die Teilnahme und dem guten Geist während dieser Fahrt. Trotz schlechtem Wetter war die Stimmung harmonisch und ungetrübt, sodass diese Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Annelies und Helmut Rauch

Dank an die Organisatoren:

Annelies & Helmut Rauch und Monika Gabriel

Liebe Annelies, lieber Helmut, liebe Monika, wir Teilnehmer dieser Pfarrfahrt möchten uns bei euch für die hervorragende Vorbereitung und klaglose Durchführung dieser Reise ganz herzlich bedanken. Alles hat wie „am Schnürle“ geklappt. Wir wissen euren Einsatz und euer Bemühen sehr zu schätzen – es hat sich gelohnt. Wir haben uns alle sehr gefreut. Großen Dank auch an unseren ehemaligen

Kaplan Militärdekan Otto Krepper, der uns wunderbar geistlich begleitet hat, ebenso an unseren verlässlichen Fahrer Klaus Peter Grass, der uns sicher durch die Reise geführt und uns ohne jeglichen Zwischenfall wieder nach Hause gebracht hat. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Pfarrfahrt.

Mina Mayr

Lehm.
Die ganze
Band**preite.**

verputz
preite.at
trockenbau

A-6706 Bürs, Quadrella 6
Tel. 05552-672 71-0, www.preite.at

2



Militärdekan Otto Krepper überließ uns das folgende Gedicht von Anne Steinwart, das er auf der Pfarrfahrt vorgetragen hat:

Die anderen Brücken

Du hast einen schönen Beruf,
sagte das Kind zum alten Brückenbauer,
es muss sehr schwer sein, Brücken zu
bauen.

Wenn man gelernt hat, ist es leicht,
sagte der alte Brückenbauer,
es ist leicht, Brücken aus Beton und
Stahl zu bauen.

Die anderen Brücken sind sehr viel
schwieriger, sagte er,
die baue ich in meinen Träumen.

Welche anderen Brücken? fragte das
Kind.

Der alte Brückenbauer sah das Kind
nachdenklich an.
Er wusste nicht, ob es verstehen würde.
Dann sagte er:

Ich möchte eine Brücke bauen
von der Gegenwart in die Zukunft.
Ich möchte eine Brücke bauen
von einem zum anderen Menschen,
von der Dunkelheit in das Licht,
von der Traurigkeit zur Freude.
Ich möchte eine Brücke bauen
von der Zeit in die Ewigkeit,
über alles Vergängliche.

Das Kind hatte aufmerksam zugehört.
Es hatte alles verstanden, spürte aber,
dass der alte Brückenbauer traurig war.
Weil es ihn wieder froh machen wollte,
sagte das Kind:
Ich schenke Dir meine Brücke.

Und das Kind malte
für den Brückenbauer
einen bunten Regenbogen.





BÜCHERFLOHMARKT

Pfarrsaal Bürs

Freitag, 26. September, Abendflohmarkt, 17 Uhr – 21 Uhr

Samstag, 27. September, 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Bereits zum fünften Mal gibt es heuer den traditionellen und sehr beliebten Bücherflohmarkt im Pfarrsaal.

Dank der umfangreichen Bücherspenden erwartet die Besucher auch heuer ein besonders attraktives Angebot. Tausende gut erhaltene Medien stehen zur Auswahl, übersichtlich geordnet nach den verschiedensten Themenbereichen.

Das riesige Angebot an Belletristik ist übersichtlich, meist alphabetisch geordnet und in verschiedene Sparten aufgeteilt:

Romane, Krimis, historische Romane, klassische Literatur, Schicksale, Biographien von historischen und aktuellen Persönlichkeiten. Neuheiten und Bestseller werden gesondert präsentiert. Groß ist das Angebot in englischer Sprache, auch Lektüre in Französisch und Italienisch ist vorhanden. Sehr attraktiv ist auch das Angebot der Themenbereiche Lebensberater, Pädagogik, Medizin mit vielen schönen Kräuterbüchern, Religion, Geschichte, Geographie mit unzähligen



Bildbänden. Bücher zum Thema Musik, Kunstbände, interessante antiquarische Kostbarkeiten und viele Medien zu Randgebieten wie z. B. zum Thema Jagd, Sport, Rauchen und Joga. Eine verlockende Fülle an Kochbüchern runden das Angebot ab. Für Kinder und Jugendliche gibt es eine riesige Auswahl: Bilderbücher, Märchen- und Sagenbücher, Bücher

für Erstleser und spannende Bücher für Jugendliche. Für Wissenshungrige gibt es viele interessante Sachbücher. Alte Schallplatten, DVD`s und CD`s bereichern das große Angebot.

Kuchen und Kaffee sorgen für eine gemütliche Atmosphäre beim Schmökern.

Überzeugen Sie sich von der guten Qualität des Angebots, von den niedrigen Preisen und der guten Beratung! Das Flohmarktteam freut sich auf Ihren Besuch!

Birgit Kramer

Der gesamte Erlös dient der Planung und Finanzierung des neuen Pfarrsaals.



UNSER PFARRFEST

Am 29. Juni fand anschließend an den Familiengottesdienst in der Friedenskirche unser traditionelles Pfarrfest statt. Auf Grund des Schlechtwetters mussten wir im Pfarrsaal feiern, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Großartig unterhalten wurden wir von der gesamten Harmoniemusik Bürs, die auf der Bühne ein flottes Stück nach dem anderen zum Besten gab. Auch verhungern und

verdursten musste niemand. Neben Kuchen und Kaffee gab es die weltbesten Weißwürste, zubereitet von unserem Pastoralassistenten Norbert Attenberger. Ausgeschenkt wurde unter anderem das dazu passende Bier. Herzlichen Dank und Vergeltsgott allen, die mitgeholfen haben und all denen, die kräftig für unsere Priesterschaft gespendet haben !

Monika Gabriel



FAHRZEUGSEGNUMG

Sonntag, 28. September 2014

**9.30 Uhr Festgottesdienst mit Fahrzeugsegnung
in der Friedenskirche**

11.00 Uhr Umzug der Feuerwehren zum Feuerwehrgerätehaus

11.15 Uhr Frühschoppen mit der Harmoniemusik Bürs

Versorgungsfahrzeug (VF)



Das Fahrzeug dient zu Transport-, Nachschub- und Versorgungszwecken sowie als Zugfahrzeug für den Atemschutzsammelplatz (ASSPL) Anhänger. Kleinere technische Einsätze werden ebenfalls mit diesem Fahrzeug abgewickelt.

Das Versorgungsfahrzeug ersetzt das Mannschaftstransportfahrzeug welches im März dieses Jahres auf Grund technischer Mängel nach 21 Jahren außer Dienst gestellt wurde.

Auf Ihr Kommen freut sich die Ortsfeuerwehr Bürs!



GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- September – November 2014 ----- FRIEDENSKIRCHE

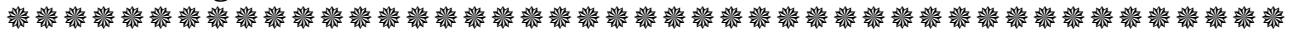


Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.30 Uhr Messe in der Friedenskirche (FK)

An Werktagen:

- Montag 11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum
- Dienstag 7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK
- Donnerstag 19.00 Uhr Rosenkranz in der FK (ab Oktober 18.00 h)
- Samstag 17.00 Uhr Rosenkranz in der Martinskirche



- Montag, 8.9.2014 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Volksschule FK
- 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule FK
- SONNTAG**, 14.9.2014 24. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 21.9.2014 25. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 28.9.2014 26. Sonntag im Jahreskreis
- 9.30 Uhr Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung der Feuerwehr Bürs (mitgestaltet von der Harmoniemusik) und Jahresgedächtnis in der Friedenskirche

Montag und Donnerstag im Oktober:

19.00 Uhr **Oktoberrosenkranz** in der Martinskirche

- SONNTAG**, 5.10.2014 27. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 12.10.2014 28. Sonntag im Jahreskreis,
9.30 Uhr **Erntedankgottesdienst** und **Einführungsgottesdienst** von Pater Adrian Buchtzik in der FK (mitgestaltet von der Harmoniemusik Bürs). Anschließend **Agape** mit den Bäuerinnen auf dem Kirchplatz und Verkauf von selbstgemachten Köstlichkeiten durch den Pfarrgemeinderat – Erlös für die Priesterpatenschaft.
- SONNTAG**, 19.10.2014 29. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 26.10.2014 30. Sonntag im Jahreskreis; **Weltmissionssonntag und Nationalfeiertag**
9.30 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK
- SAMSTAG**, 1.11.2014 **ALLERHEILIGEN**; 9.30 Uhr Messe in der FK
13.00 Uhr Totengedenkfeier mit Namensverlesung in der FK. Anschließend privater Gräberbesuch.
- SONNTAG**, 2.11.2014 31. Sonntag im Jahreskreis, **Allerseelen**
9.30 Uhr Totengedenkmesse in der FK
- SONNTAG**, 9.11.2014 32. Sonntag im Jahreskreis; **Seelenonntag**;
9.30 Uhr Messe in der FK, mitgestaltet von der Harmoniemusik Bürs. Anschließend Gedenken für die Verstorbenen der beiden Weltkriege auf dem Friedhof St. Martin.
- SONNTAG**, 16.11.2014 33. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 23.11.2014 34. Sonntag im Jahreskreis; **Christkönigsfest**
- SONNTAG**, 30.11.2014 **1. Adventssonntag** – Beginn des neuen Kirchenjahres
9.30 Uhr Familiengottesdienst und Jahresgedächtnis in der FK mit Adventkranzsegnung und Ausgabe der Opfersäckchen „Bruder und Schwester in Not“.



TERMINE

TAUFFEIERN:

Jeweils am 1. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen anmelden! Geburtsurkunde des Kindes, standesamtliche Heiratsurkunde und eventuell kirchlichen Trauschein der Eltern mitbringen!

TAUFGESPRÄCHE zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Diese finden jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Friedenskirche für die vor einem Jahr in diesem Monat Verstorbenen statt.

Sonntag, 28.9.2014, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Herrn Anton Scheier, Konsumgasse, und Frau Hiltrud Stark, Laschierweg

Sonntag, 26.10.2014, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Viktoria Schrottenbaum, Außerfeldstraße, Frau Antonia Palombo, Hinterburgweg und Herrn Elmar Vogel, Sozialzentrum

Sonntag, 30.11.2014, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Karoline Thaler, Unterrainweg, Herrn Helmut Kaspar, Bludenz und Herrn Mathias Rutsch, Am Gufel

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin bei der Raiffeisenbank Bürs Trauerbillets aufliegen hat. Diese werden gegen eine Spende von € 3,00 auf unser Kto. 2-04.011.607 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ dafür.

REDAKTIONSSCHLUSS

Um die Berichte in unserem Pfarrblatt zeitlich gut koordinieren zu können, ist der Redaktionsschluss für das kommende Pfarrblatt am **10. Oktober 2014**. Bitte alle Berichte und Bilder, die Sie im Pfarrblatt veröffentlicht haben wollen, dem Pfarrbüro bis dahin zukommen lassen. Digital unter: pfarre.sanktmartin@aon.at oder schriftlich im Büro abgeben.

Norbert Attenberger



Patrik Cavada

Obergasse 11
6706 Bürs

Mobil: +43 664 28 69 170

Fax: +43 5552 68749

E-Mail: elektrowerkstatt@aon.at

UID: ATU 62658056

Web: www.elektrowerkstatt-cavada.at



Österreich liest

Treffpunkt Bibliothek

17. bis 23. Oktober 2011

Die österreichweite Leseweche in der
Öffentlichen Bücherei Bürs, 20. - 26. Oktober 2014



Montag, 20. Oktober	15.30 Uhr	Kinderbasteln Figuren aus Toilettenpapierrollen
	20.00 Uhr	Peter Natter – Lesung „Die Tote im Cellokasten“ Wir bitten um Anmeldung!
Dienstag, 21. Oktober	16.00 Uhr	Lesenachmittag für Kinder mit Hubert Konzett
Mittwoch, 22. Oktober	20.00 Uhr	Wir „ coole Socken “ machen uns auf die Socken! Mit Brigitte Lebioda
		Sausen wir doch mal dem wahren Glück nach und nicht immer nur den materiellen Dingen!
Donnerstag, 23. Oktober	16.00 Uhr	Kasperltheater
Freitag, 24. Oktober	20.00 Uhr	Mit Humor ins Wochenende Mit Verköstigung. Nur mit Anmeldung! Unkostenbeitrag: € 15,-

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung!
0664 / 565 5300 - 05552 / 62498 oder per Mail: buecherei@buers.at
In dieser Woche ist die Bücherei jeden Tag von
8.30 – 11.00 Uhr und von 15.30 – 19.30 Uhr geöffnet

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.
Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061
Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108
Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)
Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Monika Rusch (Pfarrbüro), Karl Winger (Layout)
E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at